Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister

Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen
Stadthaus Brachenfelder Straße 1-3 24534 Neumünster
**E-Mail** tiefbau@neumuenster.de
**Telefon** 04321 942 26 14 **Fax** 04321 942 26 47

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 60.3

**Aktenzeichen**: 60

Herrn Vorsitzenden des
Bau-, Planungs- und Umwelt-
ausschusses
Axel Westphal

**Sachbearbeiter/in** Ralf-J. Schnittker
**E-Mail** ralf-josef.schnittker@neumuenster.de
**Telefon 04321 942 2650**
**Zimmer** 2.16 Stadthaus 2. Etage

Neumünster, den 05.11.2015

**Beantwortung der großen Anfrage von Frau Dannheiser vom 14.10.2015 zur „Öffnung Schleusau"**

**Große Anfrage:**
Der BPU hat sich vor mehr als einem Jahr mehrheitlich dazu entschlossen, uns und den Besuchern zur Eröffnung der „Holstengalerie" am Museum für Tuch und Technik ein idyllisches Kleinod der geöffneten Schleusau zu präsentieren.
Dieses Vorhaben ist leider nicht auf der Zielgeraden, hierzu ergeben sich folgende Sachstandsfragen:

1.
*„Warum sind die Bauarbeiten erneut ins Stocken geraten?"*

Antwort:
Über die Durchführung der weiteren Arbeiten des beauftragten Hauptunternehmers (Bauunternehmers) durch seinen Nachunternehmer konnte bis jetzt keine Einigung erzielt werden. In der Zwischenzeit wurden jedoch weitere Arbeiten ausgeführt.

Der Einbau der Fischborsten wurde im Rahmen der genehmigten Grundwasserabsenkung der Schleusau vorgezogen. Die Abnahme der Arbeiten erfolgte am 03.11.2015.

Ebenfalls vorgezogen wurde die Reparatur der Wehranlage.

2.
*„Warum ist der BPU darüber nicht in der letzten Sondersitzung informiert worden?"*

Antwort:
Das Sanierungsgebiet „Vicelinviertel" war Thema der letzten Sondersitzung.

3.
*„Ist es richtig, dass der Baustopp mit der zu erwartenden Frostperiode begründet wird?“*

Antwort:
Die Verwaltung hat von dem Hauptunternehmer einen Bauzeitenplan eingefordert. Im Rahmen der „Baubesprechungen“ hat die Verwaltung bereits erklärt, die Baustelle in den Wintermonaten planmäßig einstellen zu wollen. Hierfür gibt es unterschiedliche technische und wirtschaftliche Gründe.

4.
*„Wenn ja, in welchem Zusammenhang mit welchen Gewerken?“*

Antwort:
Von der Verwaltung wird die Ausführung der Stahlbetonarbeiten (in Sichtbeton) in den Wintermonaten ohne zusätzliche Maßnahmen für den Winterschutz als kritisch gesehen. Auf die Antwort 3 wird ebenfalls verwiesen.

5.
*„Gibt es Nachforderungen des Auftragnehmers wegen Bauverzug?“*

Antwort:
Ja, durch Leitungsverlegungen Dritter, durch Kontaminationen im Baufeld und für die Abbrucharbeiten der kontaminierten Stahlbetonschalen.

6.
*„Wenn ja, in welcher Höhe kommen zusätzliche Kosten auf die Stadt zu?“*

Antwort:
Die Verwaltung hat in der Ausschusssitzung des BPU am 19.03.2015 die Drucksache 0428/2013/DS eingebracht. Die Drucksache wurde beschlossen. Weitere Kosten über die in der o. g. Drucksache genannten Kosten sind derzeit nicht bekannt.

7.
„Wenn Nein, ist der Auftragnehmer in Regress genommen worden?“

Antwort:
Regressansprüche wurden bis jetzt nicht gestellt.

8.
„Wann ist das Bauvorhaben abgeschlossen?“

Antwort:
Ein Terminplan des beauftragten Bauunternehmers liegt noch nicht vor. Aus heutiger Sicht könnten die Stahlbetonarbeiten bis zum Ende des II. Quartals 2016 abgeschlossen weden, die Landschaftsbauarbeiten bis Mitte des IV. Quartals 2016.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister